

Volker H.A. Fritz 1/8 Wolfenbüttel, den 21.10.2014
im AK Fracking
Braunschweiger Land
Mitglied im Zusammenschluss
„Gegen Gasbohren“



Übersetzung:

„Da die Verluste steigen, sagen Wissenschaftler dass die globale Erwärmung riesig unterschätzt wurde.“

(ein Bericht von Dahr Jamail in TruthOut vom 20.10.2014)

<http://www.truth-out.org/news/item/26909-as-casualties-mount-scientists-say-global-warming-has-been-hugely-underestimated>

Originaltitel: As Casualties Mount, Scientists Say Global Warming Has Been “Hugely Underestimated”.

Wenn wir uns in diesem Monat auf dem Globus umsehen, nehmen die Anzeichen für eine zunehmende Steigerung der Auswirkungen einer außer Kontrolle geratenen menschengemachten Klimastörung (ACD) weiter zu. Zugleich, mit einem Paukenschlag, bestätigen neue wissenschaftliche Studien ihren Zusammenhang mit dem fortgesetzten Geo-Engineering-Projekt der Menschheit, der Emission von Kohlendioxid in die Atmosphäre in stetig steigenden Mengen.

Eine bedeutende kürzlich veröffentlichte Studie

(<http://www.newscientist.com/article/dn26317-the-world-is-warming-faster-than-we-thought.html#.VDKZ9SldUeZ>) im NEW SCIENTIST fand, dass Wissenschaftler das

Ausmaß der globalen Erwärmung riesig unterschätzt haben könnten, weil die

Temperaturaufzeichnungen der Meere der südlichen Hemisphäre nicht richtig waren. Es wurde gefolgert, dass ACD größer ist, als angenommen worden war, denn es ereignet sich schneller als sie es bemerkten.

Wie es nunmehr vorhersehbar war, mit steigenden Hinweisen auf eine zunehmende ACD, nimmt auch die Ablehnung und die gemeinschaftliche Ausbeutung parallel dazu ebenfalls zu. (<http://truth-out.org/news/item/22521-climate-disruption-dispatches-with-dahr-jamail>)

Die verfeimte Nordwest-Passage wird jetzt von Luxus-Kreuzfahrtschiffs-Reedereien genutzt. Basierend auf dem fortgesetzten Abschmelzen der arktischen Eisdecke hat kürzlich ein Unternehmen eine 32-tägige Luxuskreuzfahrt dorthin angeboten, beginnend mit Preisangeboten ab 20.000.-USD. So können Menschen luxuriös leben, während sie der Zerstörung des Ökosystems des Planeten zusehen.

(http://www.postbulletin.com/life/travel/travel-scene-global-warming-opens-nothwest-passage-to-pleasure-cruises/article_b0dc04c7-8370-5d06-ba44-cc44f4f54a59.html)

Und dies geschieht, während sogar mehrheitlich orientierte Wissenschaftler nunmehr nicht mehr der Ansicht sind, dass menschengemachte Klimastörungen (ACD) erst in künftigen Zeiten zu sehen sind, sondern als Realität zu sehen sind, die schon stark im Gange ist und schwerwiegende Wirkungen auf den Planeten hat.

Es ist gut, dass sogar die eher konservativen unter den Wissenschaftlern nun mit in den Zug der Wirklichkeit eingestiegen sind, da eine kürzliche Studie der National Oceanic and Atmospheric Administration der USA (NOAA), die im Monatsheft der American Meteorological Society veröffentlicht wurde, noch einen größeren Hinweis auf ACD ergeben hat und den Zusammenhang mit extremen Hitze-Ereignissen.

Um eine Perspektive zu erhalten, seit wie lange wir die außer Kontrolle geratene ACD beobachten, dient eine weitere Studie. Sie zeigt, dass die Wildtierpopulation unseres Planeten heute weniger als die Hälfte des Wertes vor 40 Jahren beträgt.

Die Schuld dafür tragen beide, die menschengemachten Klimastörungen und der nicht-nachhaltige menschliche Verbrauch, die mit einander gekoppelt sind und Lebensräume schneller

zerstören, als man vorher gedacht hat und weil so der Verlust an Biodiversität nach den Aussagen der Studie ein nunmehr „kritisches Niveau“ erreicht hat.

<http://www.independent.co.uk/environment/nature//the-earths-vertebrate-wildlife-population-has-halved-in-40-years-says-conservation-group-wwf-9763098.html>

Mehr als die Hälfte der Wirbeltierpopulation dieses Planeten wurde in nur 4 Jahrzehnten vernichtet.

Lassen Sie das für einen Moment sacken, bevor Sie weiter lesen!

Inzwischen wird die Situation nur noch ernster.

Die NASA hat im August 2014 gemeldet, dass dies weltweit der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war und Tage später hat die NOAA dieses bestätigt und hinzugefügt, das auch das Jahr 2014 auf dem Wege sei, das heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zu werden.

http://data.giss.nasa.gov/gistemp/taledata_v3/GLB.Ts+dSST.txt

<http://www.climatecentral.org/news/2014-on-track-to-be-warmest-year-on-record-18041>

Kurz danach erläuterte die NASA, dass der diesjährige September der heißeste seit 1880 gewesen ist.

Und die Emissionen steigen nur weiter.

Die weltweiten Emissionen von Treibhausgasen stiegen in letzten Jahre bis hierher auf Rekordhöhen, mit einer Zunahme von 2,3%.

http://www.democracynow.org/topics/global_warming

Die Wirkungen all dieser Entwicklungen zeigen sich besonders deutlich in der Arktis, wo die Seeisbedeckung ihr jährliches Minimum am 17. September 2014 erreichte und damit einen Trend zu unterdurchschnittlichen Jahreswerten fortsetzte. Gemäß den Angaben des NASA-gestützten National Snow and Ice Data Center ist der Eisbedeckungsgrad in diesem Jahr der Sechsniedrige jemals seit 1978 gemessene.

http://science.nasa.gov/science-news/science-at-nasa/2014/22sep_seaice/

Genauso beunruhigend und symptomatisch für das Vorherige ist der Vorgang, dass 35.000 Walrosse Ende letzten Monats in der Nähe der Siedlung Point Lay an der Küste des nordwestlichen Alaska nicht ihre gewohnten Ruheplätze auf dem Sommereis finden konnten und deshalb an Land versammelten.

<http://indiancountrytodaymedianetwork.com/2014/10/03/video-watch-thousands-walruses-forced-alaskan-shore-climate-change-157180>

Erde.

Die Europäische Raumfahrtagentur kündigte an, dass wegen des Eisverlustes von Milliarden to Eis eine Veränderung im Schwerkraftfeld der Erde über der West-Antarctic eingetreten ist. Damit wurde auch die Schwerkraft selbst einer der neuesten Verlustposten von ACD.

<http://www.wired.com/2014/09/melting-antarctic-ice-shifting-gravity/>

Eine kürzliche Auswertung von 56 Studien über Gesundheitsprobleme durch die Klimaveränderung ergab, dass ansteigende globale Temperaturen und extreme Wetterereignisse zunehmend schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit im globalen Maßstab haben werden.

<http://time.com/3414449/6-ways-climate-change-is-making-us-sick/>

Im Mikro-Maßstab zeigte ein anderer Bericht auf, wie die Klimaerwärmung von Minnesota und die zunehmenden Niederschlagsmengen das Risiko für neue Krankheiten in dieser Gegend erhöhen, nach den Aussagen des Minnesota Climate Change Vulnerability Assessment. <http://www.mprnews.org/story/2014/10/13/minnesota-climate-change-health>

Weiter nördlich zerstören die steigenden Temperaturen die empfindliche ökologische Balance in der kanadischen Arktis, die sich schneller erwärmt, als der meiste Anteil des

restlichen Planeten. Der kanadische Minister für natürliche Ressourcen hat einen neuen Bericht dazu vorgelegt, in welchem dargelegt wird, welche Auswirkungen die Erwärmung auf die Waldbestände dieses Landes haben werden, die schneller als der globale Durchschnitt davon betroffen sein werden.

http://www.nytimes.com/2014/09/23/science/warming-temperatures-threaten-fragile-balance-in-canadian-arctic.html?_r=1

<http://www.hilltimes.com/news/politics/2014/09/30/climate-change-affecting-canadas-northern-forests-faster-than-the-global/39770>

Im benachbarten Alaska fordern die Sommerhitze und Insekteninvasionen einen ähnlichen Zoll unter den dortigen Inner-Alaska-Birken.

<http://www.adn.com/article/20141011/summer-heat-invasive-insects-take-toll-interior-aslaska-birch-trees>

Wildtierpopulationen haben weiterhin Schwierigkeiten, sich an die dramatischen Änderungen anzupassen, die durch die Klimaerwärmung hervorgebracht wurden. In Kalifornien kämpft eine westliche Teichschildkrötenart ums Überleben, die staatlich geschützt ist. Im südlichen Teil von Kalifornien ist ihr Lebensraum, ein natürlicher 2 Meilen langer See, zu einer übel riechenden wässrigen Lauge geworden, einer tödlichen Falle, durch die Trockenheit und die Waldbrände hier.

<http://www.latimes.com/science/la-me-1005-turtles-20141005-story.html>

Natürlich sind es nicht nur die wilden Tiere die Schwierigkeiten haben, sich anzupassen und mit der Klimaerwärmung zu leben.

Mitglieder des Stammes der Swinomish, die nördlich von Seattle leben, wurde kürzlich eine große Beihilfe von der Bundesregierung der USA erhalten, damit sie mit steigenden Meeresfluten und Überschwemmungen fertig werden können, da sie in der Nähe der Mündung des Skagit River leben.

<http://earthfix.opb.org/land/article/epa-funds-climate-change-planning-for-swinomish-tr/>

Wasser

Die Extreme des Wassers, Überflutungen und Trockenheit, dauern an und nehmen bei weiterer Klimaveränderung zu.

In Kalifornien, wo eine rekordbrechende Trockenheit die Art des Lebens für einen großen Teil des Staates geworden ist, befinden sich mindestens 14 Gemeinden am Rande der Lage ohne Wasserversorgung und fahren das Wasser per LKW heran, während sie versuchen, eine Lösung zu finden.

<http://www.latimes.com/local/la-me-critical-water-20140926-story.html#page=1>

In East Porterville, einer kleinen ländlichen Gemeinde im Tulare County, Kalifornien, ist die Situation so verzweifelt geworden, dass die Einwohner nicht mehr ihre Toiletten spülen können, ein Glas Wasser füllen können oder ihre Hände waschen können, außer das sie dazu Flaschenwasser benutzen.

<http://www.nytimes.com/2014/10/03/us/california-drought-tulare-county.html>

Milchviehhalter in diesem Staat kämpfen ums Überleben der Trockenheit, da die Kosten für Futter und Wasser durch den Mangel an Wasser in die Höhe getrieben werden.

<http://www.latimes.com/business/la-fi-drought-dairy-20141003-story.html>

Das U.S.-Energie Informations Ministerium verkündete, dass die Fähigkeit Kaliforniens, seinen Strom mittels Wasserkraftwerken an Stauseen herzustellen, erheblich eingeschränkt wird von der Trockenheit, die nun praktischen das gesamte Gebiet des Staates erfasst hat. Die Reservoirs, die den Strom erzeugen, wenn Wasser aus ihnen in Turbinen geleitet wird, trocknen aus und produzieren daher weniger Druck um die Turbinen anzutreiben. **Während der ersten 6 Monate dieses Jahres ist die elektrische Leistung der Wasserkraftanlagen des Staates Kalifornien um die Hälfte abgesunken.**

<http://www.eia.gov/todayinenergy/detail.cfm?id=18271&src=email>

Und es ist ja nicht nur Kalifornien, dass mit Trockenheit zu kämpfen hat. Der größere Teil der gesamten westlichen Gegenden hat eine Form von Trockenheit in den letzten Jahren erlebt, wie ein anderer neuerer Bericht aussagt, der im Journal Science veröffentlicht wurde.

„Eine Trockenperiode in Mittelamerika Rinder getötet und Ernten vernichtet, in Teilen von Kolumbien hat es Krawalle wegen Wassermangel gegeben und der Süden Brasiliens erlebt seine schwerste Trockenheit seit 50 Jahren.

(<http://www.nbcnews.com/science/environment/not-just-california-droughts-extend-across-americas-n220376>)

Über den Atlantik: hier warnten während einer kürzlichen Internationalen Konferenz in Großbritannien Experten, dass U.K. sich auf die „schwersten Trockenzeiten der Neuzeit“ vorbereiten müsse.

(<http://www.independent.co.uk/news/uk/home-news/uk-weather-britain-must-be-ready-for-worst-droughts-in-modern-times-9746455.html>)

Im Iran haben Pilger göttlichen Beistand gesucht und sie werden gedrängt, nur für Regen zu beten. (<http://www.latimes.com/world/middleeast/la-fg-iran-water-20140928-story.html>)

Ein ausgezeichnete Bericht durch National Geographic stellte die kritische Frage: was wird mit dem Westen der USA geschehen, der auf dem Rücken der Schneeschmelzen aufgebaut wurde, wenn die Schneefälle ausbleiben?

(<http://www.nationalgeographic.com/west-snow-fail/>)

Am anderen Ende des Wasserspektrums – beim Schmelzen und Überfluten- sehen wir weiterhin die weltweiten Belege für die Wirkungen der Klimaerwärmung. Die schon erwähnten kürzlichen Satellitenbeobachtungen des US National Snow and Ice Data Center ergaben im Oktober, dass die arktische Eisdecke so viel abgeschmolzen ist, dass jetzt nur noch knappe 350 Meilen zwischen offenem Wasser und dem Nordpol liegen, was die kürzeste Distanz ist, die jemals gemeldet wurde, nach den Angaben der Wissenschaftler.

(http://www.thesundaytimes.co.uk/sto/news/uk_news/article1461908.ece)

Das deckt sich mit den Vorhersagen führender britischer und amerikanischer Polarforscher. Sie wurden von TruthOut schon früher interviewt. Sie sagen vorher, dass die Eiskappe vollständig im Sommer schmelzen wird – und zwar schon im Sommer 2015.

(<http://www.truth-out.org/news/item/22790-the-vanishing-arctic-ice-cap>)

Ein kürzlicher Bericht der Union for Concerned Scientists warnte davor, dass mehrere große U.S.-Städte mindestens 10 mal häufiger Überflutungen ihrer Küstenbereiche bis zum Jahr 2045 erleben werden, als zusätzliche Belastung zu dem Anstieg des Meeresspiegels um ca. 28cm bis dahin.

In Delaware warten sie nicht. Dort wurden bereits Millionen von USD ausgegeben, um hinter den Stränden Dünen auszuschütten und so eine Pufferzone zu bilden, gegen künftige Stürme und gegen den Anstieg des Meeresspiegels.

(http://www.ucsusa.org/global_warming/impacts/effects-of-tidal-flooding-and-sea-level-rise-east-coast-gulf-of-mexico#.VDxysucwQRF)

(<http://www.delawareonline.com/story/news/local/2014/09/17/sea-level-rise-just-beach-risk/15808471/>)

Unten in Miami werden Hunderte Millionen Dollars ausgegeben, um neue Sturmpumpen und Sturm-Wasserabläufe zu installieren um so den Anstieg des Meeresspiegels in Miami Beach zu bekämpfen. In der Nähe des Gebietes von Cape Canaveral wird eine dort lange befindliche Barriereinsel noch tiefer geraten, wenn der Meeresspiegel weiter ansteigt. Daher untersuchen die Gemeinden dort, wie sie das Wasser in der Bay halten können oder welchen Plan sie haben, um sich zurück zu ziehen.

(<http://www.npr.org/2014/10/10/355051011/miami-uses-pumps-to-battle-flooding-from-sea-level-rise>)

(<http://nepr.net/news/2014/09/18/a-coastal-paradise-confronts-its-watery-future/>)

Edmonton, Montana geht voran, indem sie mit einem Volumen von 2,4 Milliarden Dollar Schutzanlagen gegen Überschwemmungen bauen, da die Stadt zunehmend schwere Flutwellen erlebt, die aus den Bergen kommen.

(<http://www.edmontonjournal.com/City+needs+help+with+billion+flood+bill+councillors/10214709/story.html>)

Süd Frankreich erlebte Unmengen von Wasser durch einen Regenfall von 25 cm Höhe in nur 3 Stunden, wobei in Montpellier so viel Wasser herunter kam wie normalerweise in einem halben Jahr.

[\(http://www.washingtonpost.com/blogs/Capital-weather-gang/wp/2014/10/01/southern-france-trying-to-dry-out-after-10-inches-of-rain-in-three-hours/\)](http://www.washingtonpost.com/blogs/Capital-weather-gang/wp/2014/10/01/southern-france-trying-to-dry-out-after-10-inches-of-rain-in-three-hours/)

In Norwegen wiesen die großen Mengen an Schmelzwasser von Strömen und vom blauen Eis auf den Bergen darauf hin, dass die Eisfelder und Gletscher der höchsten Berge in der Mitte Norwegens in voller Schrumpfung sind. Felsen und Eisschichten die seit 6.000 Jahren unberührt waren, wurden freigelegt. In dem wissenschaftlichen Bericht darüber wurde auch berichtet, dass kürzliche Studien auch zeigen, dass der Anstieg des Meeresspiegels um 20 cm in den letzten 100 Jahren seit 6.000 Jahren nicht erreicht wurde.

<http://www.sciencemag.org/content/346/6206/157.full>

<http://www.theguardian.com/environment/2014/oct/14/sea-level-rise-unmatched-6000-years-global-warming>

Kürzliche Berichte weisen darauf hin, dass der Golf von Alaska ungewöhnlich warm geworden ist, in der Tat wärmer als je seit 1980, als nach den Angaben der NOAA mit der Temperaturerfassung im Golf begonnen worden war.

[\(http://www.washingtonpost.com/news/speaking-of-science/wp/2014/09/15/the_gulf-of-Alaska-is-unusually-warm-and-weird-fish-are-showing-up/\)](http://www.washingtonpost.com/news/speaking-of-science/wp/2014/09/15/the_gulf-of-Alaska-is-unusually-warm-and-weird-fish-are-showing-up/)

Im Atlantik vor der südlichen Küste von Neu-England wandern die Hummer wegen des wärmer werdenden Wassers nach Kanada hinein. Der exotische Löwenfisch, der eigentlich im indisch-pazifischen Raum zu Hause ist, breitet sich ebenfalls nach Norden aus, entlang der Atlantikküste, da sich durch das erwärmende Wasser die Lebensräume verändern.

<http://www.eenews.net/stories/1060006269>

<http://www.dailyclimate.org/tdc-newsroom/2014/09/lionfish-moves-north>

In Grönland wird der „schwarze“ Schnee oben auf den Eisfeldern jetzt als „positive Rückkopplungsschleife“ von einem Experten angesehen, da der zunehmende Trend die Eigenschaft der Arktis verringert, das Sonnenlicht reflektieren zu können und damit zu der außer Kontrolle geratenen menschengemachten Klimastörung weiter beiträgt.

<http://www.independent.co.uk/environment/greenlands-dark-snow-may-start-global-warming-feedback-loop-9742159.html>

Jüngste Analysen deuten darauf hin, dass Wissenschaftler den Umfang des Wärmeeintrages durch die oberen Meeresschichten unterschätzt haben könnten. In der Studie, die in NATURE CLIMATE CHANGE veröffentlicht wurde, wird berichtet, dass die oberen 700 m des Ozeans sich seit 1970 um 24 bis 55% schneller erwärmt haben, als man früher gedacht habe. <http://www.nature.com/nclimate/journal/vaop/ncurrent/full/nclimate2389.html>

<http://news.sciencemag.org/climate/2014/10/past-measurements-may-have-missed-massive-ocean-warming>

<http://www.bbc.com/news/science-environment-29474646>

Zum Schluss in diesem Abschnitt und möglicherweise der erschütterndste ist ein kürzlicher Bericht der zu dem Ergebnis kommt, dass die Fische es nicht schaffen, sich an den steigenden CO₂-Gehalt der Ozeane anzupassen. Das bedeutet, dass in nur wenigen Fisch-Generationen **ein massenhaftes Wegsterben** wegen der fehlenden Anpassungsfähigkeit **aufreten könnte**. Erhöhtes Kohlenstoffdioxid in den Ozeanen verändert das Verhalten der Fische über Generationen, was bedeutet, dass sich maritime Lebewesen unter Umständen niemals völlig an ihre sich verändernde Umwelt anpassen können.

<http://www.theguardian.com/environment/2014/oct/06/fish-failing-to-adapt-to-rising-carbon-dioxide-levels-in-ocean>

Luft

Eine Studie, die in den Geophysical Research Letters veröffentlicht wurde, zeigte, dass die Tornado-Aktivität in der „Tornado-Allee“ im Mittelwesten der USA heute ihren Höhepunkt 2 Wochen eher erreicht als das vor 50 Jahren der Fall war. Auch diese

Entwicklung hat ihre Ursache in der menschengemachten Klimastörung (ACD).

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/2014GL061385/abstract>

Das unstete Verhalten der Jetstreams wird nunmehr durch den schnellen Rückgang des arktischen Meereises als Folge der ACD verursacht gesehen. Der zunehmend unvorhersehbare Jetstream wird wiederum für häufigere und länger andauernde extreme Wetterlagen in Europa, Nordamerika und Asien verantwortlich gemacht. Das umfasst mehr und längere Frostphasen, Stürme und Hitzewellen.

<http://www.newscientist.com/article/dn26278-crazy-weather-traced-to-arctics-impact-on-jet-stream.html#.VDxohucwQRF>

Im Oktober befand sich Kalifornien in einer weiteren Hitzewelle mit rekordbrechenden Temperaturen, die aus mehreren Städten gemeldet wurden und mit höheren Temperaturen im ganzen Staat Kalifornien, als das gewöhnlich der Fall ist. Der nationale Wetterdienst nahm das Gebiet der Bucht von San Francisco und San Diego unter Hitzeberatung und gab eine Vorausschau auf gefährliches Wetter für das Gebiet von Los Angeles heraus. Der vereinigte Schulbereich von Los Angeles sagte sämtliche Aktivitäten und Sportveranstaltungen im Freien ab wegen der extremen Hitze und verschob diese auf einen künftigen Termin. Diese Maßnahme wurde zum zweiten Mal in diesem Schuljahr ergriffen.

An einem Tag wurden zur Mittagszeit in der Innenstadt von Los Angeles 33,33 Grad Celsius erreicht, im Vergleich zu einer durchschnittlichen Oktober-Temperatur in der Stadt von 26 Grad Celsius. Mehrere Städte im Süden Kaliforniens brachen bisherige Temperaturrekorde. In Oxnard wurden 36,6 Grad Celsius gemessen, womit ein fast 70 Jahre alter Rekord gebrochen wurde.

<http://www.weather.wrh.noaa.gov/warnings.php?wfo=mtr>

<http://www.weather.com/weather/alerts/localstaealerts/?areaid=CAZ043&phenomena=HT&office=KSGX&etn=0004&significance=Y&wxlayer=temperature&zoom=6&camefrom=national>

<http://forecast.weather.gov/showsigwx.php?>

[warnzone=CAZ041&warncounty=CAC037&firewxzone=CAZ241&local_place1=Los%20Angeles%20CA&product1=Hazardous+Weather*Outlook&lat=34.05222&lon=-18.24278#.VC66WRaH_To](http://forecast.weather.gov/showsigwx.php?warnzone=CAZ041&warncounty=CAC037&firewxzone=CAZ241&local_place1=Los%20Angeles%20CA&product1=Hazardous+Weather*Outlook&lat=34.05222&lon=-18.24278#.VC66WRaH_To)

[http://thinkprogress.org/climatze/2014/09/16/3568077/california-heat-schools/\)](http://thinkprogress.org/climatze/2014/09/16/3568077/california-heat-schools/)

[http://sacramento.cbslocal.com/2014/10/02/dall-heat-wave-building-on-california-coast/\)](http://sacramento.cbslocal.com/2014/10/02/dall-heat-wave-building-on-california-coast/)

[http://www.latimes.com/local/lanow/la-me-ln-heat-wave-southland-temperatures-20141003-story.html\)](http://www.latimes.com/local/lanow/la-me-ln-heat-wave-southland-temperatures-20141003-story.html)

Feuer

Es ist nunmehr gut verstanden, dass die Waldbrandsaison in Kalifornien, wie auch quer durch alle anderen Staaten im Westen der USA, sich aufgrund der Klimaerwärmung ausdehnt.

Da Waldbrände sich überall durch von Trockenheit betroffenes Land in Kalifornien ausbreiteten, wurde auch eine rekordbrechende Menge an Löschmitteln verbraucht (alleine schon 203.000 gallons an nur einem Tag, bei der Bekämpfung ausgedehnter Waldbrände im Norden Kaliforniens. Das Feuer brannte so heiß und dehnte sich wegen der langen Trockenheit explosionsartig aus, dass die Brandbekämpfer feststellen mussten, dass die normalen Löschmittelmengen nicht ausreichten, um die Flammen zu stoppen.

[http://www.weather.com/safety/wildfires/california-wildfires-update-20140920\)](http://www.weather.com/safety/wildfires/california-wildfires-update-20140920)

Klimaänderungsverleugnung und Wirklichkeit

Die Person, die die American Legislative Exchange Council (ALEC) leitet, eine Lobby-Gruppe vom freien Markt, die sich gegen jede Politik wendet, die ACD anerkennt und deren Vorhandensein leugnet, ist sich nicht sicher, ob wir Menschen zur Zeit die Klimaerwärmung verursachen, wie aus einem kürzlichen Bericht hervor geht, der im National Journal abgedruckt war.

Lisa Nelson, die CEO von ALEC wurde gefragt, ob Sie oder ob nicht dächte, dass Seite 7 zur Übersetzung .."die globale Erwärmung riesig unterschätzt.." V.Fritz 21.10.2014

die menschlichen Kohlenstoff-Emissionen die Klimaerwärmung verursachten. Sie antwortete, dass sie die Wissenschaft zu diesem Thema nicht kenne. Auch die Possen von Gouverneur Chris Christie gehen natürlich weiter. Er sagte kürzlich, dass ein regionales Emissionshandelsprogramm, aus dem sich sein Staat New Jersey 2011 zurückgezogen hat, „ein vollständig nutzloser Plan“ gewesen sei und er „würde nicht daran denken, da wieder mitzumachen“. Der Gouverneur von Louisiana, Bobby Jindal, ein möglicher republikanischer Präsidentschaftskandidat für 2016, folgt einer Linie der „sanften Verleugnung“, indem er zugesteht dass die Klimaerwärmung Realität ist, dass aber die Rolle der Menschen dabei für ihn noch „unter Zweifel“ stehe.

Der Erfolg des Klima-Leugnungsprojektes zeigt sich daran, dass große Mengen von Amerikanern sich gegenseitig ein Rennen darum liefern, Küstengrundstücke zu erwerben und dann zu entwickeln und das in solchen Gegenden, die sehr wohl dafür bekannt sind, bei steigenden Meeresspiegeln und bei zunehmend starken Stürmen einem erhöhten Risiko ausgesetzt zu sein.

Es kommt nicht von Ungefähr, dass nur 3% der heutigen Kongressmitglieder der Republikaner dafür bekannt sind, dass sie die Tatsache der menschengemachten Klimastörung akzeptieren und dass im Senat nur genau 8 Republikaner sitzen, die keine Klimaverleugner sind.

Eine weitere Reihe interessanter Veranstaltungen zeigt Firmen wie GE und Google, die so handeln, wie es große Firmen vor Wahlen tun: sie spenden an beide Seiten, um ihre Interessen zu wahren. In diesen Fällen leisten diese Firmen, zusammen mit anderen, Beiträge für Kampagnen der Klimaleugner im Kongress und gleichzeitig bemühen sie sich, nach außen als „nachhaltig denkende“ Firmen zu erscheinen. Auch das im Besitz von Rupert Murdoch befindliche Wall Street Journal leugnet den Klimawandel ab.

Im starken Kontrast zu diesen Leugnern steht die Meldung des Pentagon, dass die Klimaerwärmung ein sofortige Risiko für die nationale Sicherheit ist. Das Verteidigungsministerium hat 2014 einen Fahrplan zur Anpassung an die Klimaveränderungen herausgegeben.

Der neue U.S. Direktor der Behörde für Verwaltung und den Staatshaushalt, Shaun Donovan, hat bei seiner ersten Rede im Amt auf die Gefahren hingewiesen, die aus dem „Nicht-handeln“ zum Schutz vor Klimaveränderungen für den Bundeshauhalt der USA erwachsen. „Von meinem Standpunkt aus, ist das Handeln zum Schutz vor Klimaveränderungen ein Muss, das Nicht-handeln ist nicht erlaubt und das Ableugnen behindert und bremst uns. Und zugleich wird auch unser Staatshaushalt ausgebremst, denn die Klimaverleugnung wird uns Milliarden von Dollars kosten“.

Der CEO von Google hat kürzlich verkündet, dass die finanzielle Unterstützung für die Klima-Verleugnungsorganisation ALEC ein Fehler gewesen sei. Die Verbreitung von Desinformationen und Lügen durch diese Gruppe habe die Welt zu einem viel schlechteren Platz gemacht. „Jedermann versteht heute, dass der Klimawandel stattfindet und die Leute, die sich dagegen wenden schaden in Wirklichkeit unseren Kindern und Großkindern... und deshalb sollten wir mit solchen Leuten nicht mehr zusammenarbeiten – sie lügen einfach.“

Die Vereinigung zum Schutz bedrohter Arten hat kürzlich eine Liste von Dingen herausgegeben, an welche Leute ihre Kinder noch draußen heranzuführen sollten, weil wenn sie damit zu lange warten, ihre Kinder nicht mehr die Möglichkeit haben könnten, sie noch zu sehen, bevor sie verschwinden. Die Liste enthält den Monarch Schmetterling, den Polarbären, den großen Weißen Hai, die weißstämmige Zirbelkiefer

und den Blaurückenlachs im Snake River.

Seite 8 zur Übersetzung ..“die globale Erwärmung riesig unterschätzt..“ V.Fritz 21.10.2014

Eine Studie, die in den Environmental Research Letters publiziert wurde, zeigte, dass der Wechsel zum Erdgas die Kohlenstoff-Emissionen nicht viel reduzieren wird. Eher könnte er sie leicht steigen lassen, durch den Effekt, dass dadurch die Verwendung von kohlenstofffreien erneuerbaren Energien behindert werden könnte. Dies ist wichtig, weil es viele Abgeordnete gibt die Klimaerwärmungs-„Realisten“ sind, einschließlich Präsident Obama, die dafür eintreten, dass Erdgas eine „Lösung“ für das Klima-Erwärmungsproblem ist.

Eine bemerkenswerte elektronische Datensammlung, unterhalten durch The Guardian, zeigt einige der Schlüsselindikatoren für die Gesundheit des Planeten. Dort kann jeder auch Bewertungen der Wirkungen seines Landes und seiner Menschen auf die Umwelt ablesen.

Und nun zum Abschluss:

die am meisten beunruhigende Wirklichkeitsüberprüfung von allen kommt vom Massachusetts Institute of Technology (MIT). Dessen Klima- und Energieprognose, die kürzlich veröffentlicht wurde, ergab, dass bis zum Jahr 2100 der weltweite Energieverbrauch und die CO2-Emissionen sich verdoppelt haben werden.

(Quellen zum Abschnitt Klimaverleugnung und Wirklichkeit)

<http://www.nationaljournal.com/tech/alec-ceo-google-s-departure-was-like-getting-dumped-via-text-message-20141001>

http://www.nytimes.com/2014/09/19/us/politics/with-eye-on-2016-christie-resists-climate-change-plan-for-new-jersey.html?_r=3

<http://www.nationaljournal.com/energy/bobby-jindal-s-soft-climate-change-skepticism-20140916>

<http://www.reuters.com/investigates/special-report/waters-edge-the-crisis-of-rising-sea-levels/#article-2-against-the-tide>

http://www.nytimes.com/2014/09/25/opinion/gail-collins-the-politics-of-climate-change.html?_r=0

<http://www.theguardian.com/sustainable-business/2014/sep/22/google-ge-climate-change-denial-congress-politicians-legislation>

<http://online.wej.com/articles/climate-science-is-not-settled-1411143565?tesla=y&ref=/home-page>

<http://thinkprogress.org/climate/2014/10/14/3579338/pentagon-global-warming-national-security/>

<http://www.washingtonpost.com/blogs/wonkblog/wp/2014/09/19/forget-the-national-dept-the-new-budget-threat-is-climate-change/>

<http://www.washingtonpost.com/news/speaking-of-science/wp/2014/09/24/ten-things-in-nature-that-could-vanish-before-your-kids-see-them/>

<http://newes.nationalgeographic.com/news/energy/2014/09/140924-natural-gas-impact-on-emissions/>

<http://www.theguardian.com/vital-signs/ng-interactive/2014/sep/15/climate-change-earth-environment-vital-signs-waste-wildfires-interactive>

<http://globalchange.mit.edu/files/2014%20Energy%20&%20Climate%20Outlook.pdf>

übersetzt: Volker Fritz